

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1931

488 (20.10.1931) Abendausgabe

Badische Tagungen.

Gegenwartsfragen der badischen Bäcker.

Der Badische Bäcker-Innungs-Verband hatte, wie wir schon kurz berichteten, seine Obermeister und die Bäckergehilfsvereinsführer zu einer gemeinsamen Tagung auf Donnerstag, den 15. Oktober, nach Offenburg eingeladen. Zweck der Tagung war eine Aussprache über den durch Notverordnung vorgeschriebenen Verwendungszwang von Kartoffelstärkemehl in Bäckereien, die Naturalverpflegung der Arbeitslosen und die Preisgestaltung. In Bezug auf den Verwendungszwang von Kartoffelstärkemehl wurde eine Entschärfung einstimmig angenommen, in der es u. a. heißt: Der Verwendungszwang von 5 Proz. Kartoffelstärkemehl zu Weizenmehl stellt eine einseitige Belastung des süddeutschen Bäckergewerbes und der süddeutschen Bevölkerung dar, weil die Backwarenherstellung in Süddeutschland im Gegensatz zu Norddeutschland in überreicher Mehrzahl aus Weizenmehl geschieht. Solange zudem Brot aus der Schweiz ohne jede Vorbeschränkung eingeführt werden kann, ist es den Bäckereien an der Schweizer Grenze direkt unmöglich, Kartoffelstärkemehl als Backhilfsmittel zu verwenden. Obermeister und Gehilfsvereinsführer des badischen Bäckergewerbes erheben gegen diese ungleichmäßige Behandlung der süddeutschen Bevölkerung und des süddeutschen Bäckergewerbes gegenüber Norddeutschland den schärfsten Einspruch und fordern von der Reichsregierung, daß mit sofortiger Wirkung der Verwendungszwang von Kartoffelstärkemehl von 5 Prozent auf höchstens 3 Prozent herabgesetzt und auch auf die Brot- und Backwarenherstellung aus Roggenmehl umgelegt wird. Eine längere Aussprache verursachte die Naturalverpflegung der Arbeitslosen und die Lebensmittelverbilligungsaktion für Kürbisse und Wohlfahrtsberechtigte. Die anwesenden Vertreter erklärten sich grundsätzlich für die Mithilfe an der Verbilligungsaktion bereit, obwohl das Bäckergewerbe selbst sehr unter den schlechten wirtschaftlichen Verhältnissen zu leiden hat. Der Brot- und Backwarenverbrauch hat einen weiteren, starken Rückgang erfahren. Die Preise sind sehr gedrückt und außerdem sind die Verluste im Bäckergewerbe durch das Voranwesen sehr erheblich. Eine Nachrechnung der Brotvertriebskosten ergab, daß im allgemeinen die Brotpreise kaum noch die Herstellungskosten decken. Der Grund hierfür liegt teilweise an der Erhöhung der Roggenmehlpresse, sodann hat aber auch die Süddeutsche Mühlenvereinigung die Weizenbrotmehlpresse seit Juni d. J. um 10 M. erhöht. Verlangt wurde, daß von den Mühlen Maßnahmen getroffen werden, die eine ausreichende Preislieferung mit Weizenbrotmehl gewährleisten und die Preise hierfür wieder auf eine natürliche Höhe zurückgeführt werden.

Tagung der badischen Windthorstbünde.

Die badischen Windthorstbünde hielten am Samstag und Sonntag in Karlsruhe eine sehr gut besuchte Landesversammlung ab, zu der auch Vertreter aus Württemberg und dem Saargebiet erschienen waren. Ferner hatten sich zur Hauptversammlung am Sonntag, die in den Schrepphagen Gassitäten stattfand, Staatspräsident Dr. Schmidt und Unterrichtsminister Dr. Baumgartner eingeladen. Nach Begrüßungsworten des Landesvorsitzenden Schmeber, der u. a. mitteilte, daß Minister Dr. Baumgartner zum Ehrenmitglied des Landesverbandes ernannt worden sei, gab der Staatspräsident in einer Ansprache seiner Genehmigung über den Abstimmungsbescheid der Regierung Brünning im Reichstagsausdruck. Der Reichsbundsführer, Reichstagsabgeordneter Dr. Krone, hielt einen Vortrag über das Thema „Unser Kampf um die Freiheit des deutschen Volkes“. Er hob hervor, daß das Zentrum jede Diktatur ablehnen und sich rüchhaltlos auf den Boden der Weimarer Verfassung stelle. In der Wirtschaft fordert er die persönliche Verantwortung, auf dem Gebiete der Kultur die Durchdringung mit den christlichen Grundwerten, Unterrichtsminister Dr. Baumgartner sprach über die politische Lage in Baden. Ausgehend von dem Wunsche nach wahrer Volksgemeinschaft wiederholte der Redner, daß das Zentrum immer die große Koalition erstrebt habe, die aber an dem Verhalten der Demokraten gescheitert sei. Das Zentrum als stärkste Partei des Landes konnte Anspruch auf das Unterrichtsministerium erheben. Die Koalitionspolitik habe das Zentrum in seiner Weise veranlaßt, von seiner grundsätzlichen Einstellung auch nur das Gerinreste preisgegeben. Bei Erörterung der Beziehungen zum Reich stellte sich der Minister auf den Standpunkt, daß die Länderrechte unter allen Umständen aufrecht erhalten bleiben müßten. In die beiden Referate knüpfte sich eine lebhafte Aussprache, die völlige Uebereinstimmung mit den Darlegungen der Führer ergab.

W. Mengen, 19. Okt. (Oberbadischer Jägertag.) Im Gasthaus „Zum Adler“ fand bei Kamerad Friedr. der 27. Oberbadische Jäger- und Schützenfest statt, an welcher sich alle Chorgesang von Eichenlaub bis zur Pfeifflappe beteiligten. Bürgermeister Meier hielt die Gäste willkommen. Der 1. Vorsitzende, Berthold, begrüßte anschließend den Mennener Kriegerverein, verlas die Glückwunschsadressen des befreundeten Jägerverbandes 8 und anderer Zusammen-

Ettlinger Chronik.

Die Einnahmen aus dem Gemeindefeld (1565 Hektar) haben bei den letzten Holzpreiserhöhungen der Stadtkasse für die Herbstzeit einen schönen Betrag eingebracht. Für Buchenholz wurde durchschnittlich 16 RM. pro Ster bezahlt. Am Sandplatz in Malsch kamen 182 Ster Brennholz zum Angebot. Hier wurden durchschnittlich derselbe Preis erzielt.

Aus dem kirchlichen Leben der Stadt ist zu erwähnen, daß die evangelische Kirchengemeinde am 1. November d. J. die Feier des 50jährigen Bestehens der Kirche abhalten wird. Eigentlich hätte diese Feier bereits vor zwei Jahren stattfinden sollen. Infolge langandauernder Erkrankung des derzeitigen Stadtpfarrers mußte aber die Feier immer wieder hinausgeschoben werden. Die für die altbewährte Martinskirche vorgesehenen Arbeiten (Bemalung und dergleichen) können vor 1936 nicht in Angriff genommen werden, da die im Voranschlag vorgesehenen 6000 Mark zur Tilgung der Schuld für die Heizungsanlage verwendet werden müssen.

Ettlingen ist stolz darauf, daß einer seiner Bürgeröhne, Lehr- und Amtsassessor Günther, in St. Ingbert, als Anerkennung für seine Sprachforschungen bereits in vier wissenschaftlichen Gesellschaften, in Paris, Philadelphia, London und der „Indogermanischen Gesellschaft“ als Mitglied aufgenommen wurde.

et Ettlingen, 19. Okt. (Aus dem Gemeinderat.) Dem Gesuch des Fußballclubs Ettlingen 02 05, den an dem Sporplatz vorbeiziehenden Rehtmühlengraben zu überdecken, kann bei der heutigen gespannten Finanzlage der Stadt nicht in Anspruch genommen werden. — Ein Baugesuch um Genehmigung zur Errichtung eines Wohnhauses im Gewann Werrnag wird abgelehnt, da die Errichtung von Bauten außerhalb des Bereichs der ortsanmäßig hergestellten Straßen und Plätze verboten ist. — Die Brennholzversteigerung vom 12. Oktober mit einem Erlös von 1769,70 Mark wird genehmigt. — Ein fädi. Grundstück im Gewann „Steinbühl“ wird von Martini ab in Parzellen eingeteilt und in 10 Losen teilweise vergeben. — Die Fortführung der Siedentüftung in der Bülhstraße und im Pulvergarten kann nicht ausgeführt werden, da die Mittel hierfür nicht flüssig gemacht werden können. Die Ausführung wurde in der Voranschlagsberatung beschloffen und sollte als Notstandsarbeit behandelt werden. Damit vermindert sich die Arbeitsbeschaffung für die Arbeitslosen und mancherlei Hoffnungen des hiesigen Bauwerks das beim Ausfall der Bauta igkeit völlig brach liegt, fallen ins Wasser. Eine weitere der vielen Enttäuschungen!

et Ettlingen, 18. Okt. (Kleingärten für die Erwerbslosen.) Um Erwerbslosen die Möglichkeit zu geben sich in Kleingärten zu beschäftigen, hat Dekan Kast zwei Grundstücke gepachtet. Es sind Parzellen von 4 Ar Umfang vorgesehen, die zu einem Pachtpreis von 6-8 Mark abgegeben werden.

schlüsse. Im Mittelpunkt des geschäftlichen Teiles stand der Wunsch, sich im Rahmen eines demnächst zu gründenden Badischen Jägerbundes mit weiteren Zentren in Heidelberg und Mannheim dem Deutschen Jägerbund organisch anzugliedern. Dem Führer des Verbandes, Herrn Berthold, wurde anlässlich seiner 25jährigen ununterbrochenen Tätigkeit eine Ehrentafel überreicht. Historische Märche, vom Trommler- und Pfeifenkorps des Lörracher Turnvereins ganz vortrefflich gespielt, beschloffen die Tagung. Als Tagungsort für 1932 wurde Lörrach festgelegt.

— Schopfheim, 20. Okt. (Landesversammlung des Evangelischen Bundes.) Am Sonntag fand hier die Landesversammlung des Evangelischen Bundes statt, die recht gut besucht war. Bei der kirchlichen Feier hielt Bundesdirektor D. Fahrenhorst-Berlin einen Vortrag über „Das Evangelium unsere Wehr und Waffen im Ringen der Gegenwart“, während Pfarrer Balthmann über „Die Notzeiten des Evangelischen Bundes“ sprach. Am Abend fand eine Festverammlung statt, bei der Kirchenrat Hindelang-Karlsruhe über „Zu Ulrich Zwinglis Gedächtnis“ sprach. Die internen Bundesverhandlungen fanden gestern vormittag statt.

Nachrichten aus dem Lande.

Kreis Heidelberg.

r. Kirchardt, 19. Okt. (Stillelegung.) Die hiesige Zigarrenindustrie hat jetzt ihre Betriebe vollkommen stillgelegt. Durch diese Maßnahmen werden etwa 300 Personen arbeitslos. Man glaubt aber, daß mit dem Herannahen von Weihnachten auch die Konjunktur eine Besserung erfährt und die Betriebe wenigstens wieder teilweise geöffnet werden.

Kreis Mosbach.

— Altheim (bei Buchen), 20. Okt. (Der dritte Brand in acht Tagen.) Der dritte Brand innerhalb acht Tagen ist hier zu verzeichnen. Die Grünleindarre des Landwirts Theodor Weber ist vollständig ausgebrannt. Es gelang, die benachbarten Darren zu schützen. Der Besitzer ist schwer geschädigt, da er das Gebäude erst vor kurzem instandgesetzt hat.

Kreis Offenburg.

h. Kehl, 20. Okt. (30 Jahre DSB-Ortsgruppe Kehl.) Die Ortsgruppenangehörigen des DSB hier versammelten sich am Samstagabend zu einer feierlichen Jubiläumfeier ihres dreißigjährigen Bestehens im „Badischen Hof“. Als Vorsitzenden der Ortsgruppe begrüßte Kaufmann Schmelzer die erschienenen Mitglieder und Gäste, insbesondere den Gauvorsitzenden, Landtagsabgeordneten Wendt, Kreisvorsitzer Gänsele und Handelskammersekretär Mauch. Kreisvorsitzender Gänsele überbrachte die Grüße des Verbands- und Gauvorsitzenden, Handelskammersekretär Mauch überbrachte die Grüße der Handelskammer hin. Kollege Andreas-Vahr überbrachte die Glückwünsche seiner Lehrer Ortsgruppe. Musikalische und gesangliche Darbietungen mehrerer Mitglieder verschönten in willkommener Weise die ausgezeichnete, verlustfreie kleine Jubiläumfeier.

Rheinbühlhofheim (bei Kehl), 19. Oktober. Am Donnerstag entfernte sich der 67 Jahre alte Landwirt Ludwig Druschel aus seiner Wohnung und lehrte nicht mehr zurück. Nach längerem Suchen fand man ihn nun im Wald erhängt auf. Schwermut und wirtschaftliche Fehlschlüsse dürften die Ursache dieses Schrittes gewesen sein.

er. Neumühl, 19. Oktober. (Spielplatz.) Bei herrlichem Herbstwetter konnte die hiesige Volksschule am letzten Samstag ihr Spiel- und Sportfest abhalten. Die Veranstaltung nahm einen flotten und abwechslungsreichen Verlauf. Körperbildende Freiübungen, Lauf, Weitsprung und Ballwurf, Hindernislaufen und Tummelspiele wurden im bunten Wechsel geboten. Die Sieger im Dreikampf wurden mit einem Preis bedacht, dem die Gemeinde in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hatte. Ein Lied eröffnete und schloß die Veranstaltung.

R. Vahr, 19. Okt. (Theatergemeinde.) Das Frankfurter Künstlertheater, welches abwechselnd mit der Badischen Bühne (Bühnen-Volkstheater) hier Vorstellungen gibt, führte in dem Gymnasiumsalle das musikalische Lustspiel „Meine Schwester und ich“ mit großem Erfolge auf. Leider fällt nach einem kürzlichen Stadtratsbeschluss der bisherige Zuschuß an die Theatergemeinde fort. Es wäre sehr zu bedauern, wenn dadurch die Vorstellungen, welche sich besonders in den Arbeiterkreisen großer Beliebtheit erfreuten, in Fortfall kämen.

Serbisberichte aus dem Land.

In Oberweiler bei Mühlheim ist die Weinlese ziemlich beendet. Die Qualität ist überraschend gut, dagegen bleibt die Menge mindestens ein Drittel hinter der vorjährigen Ernte zurück. Auch in Niederweiler kann der Herbst befriedigend, wenn auch hier der Ertrag ebenfalls hinter dem des letzten Jahres zurückbleibt. Die Mostgewichte betragen, ebenso wie in Oberweiler, etwa 74-76 Grad, teilweise auch höher.

In Kappelrodeck bleibt gleichfalls die Quantität weit hinter der des Vorjahres zurück, während die Qualität des „Reuen“ allgemein befriedigend ausfällt. Gewogen wurden durchschnittlich 80-85 Grad nach Dehnie.

In Oberwiesheim bei Bruchsal vollzog sich am Mittwoch und Donnerstag die allgemeine Traubenlese bei günstiger Witterung. Der herrliche Sonnenschein der letzten drei Wochen kam den Reben sehr zu statten, so daß die Mostgewichte 65-70 und darüber betragen.

In Oberrotweil am Kaiserstuhl brachte die zu Ende gegangene Traubenlese nicht in allen Reben den erwarteten Ertrag. Verhältnismäßig zufriedenstellend ist dagegen die Güte des Weinmostes, das Gewicht beträgt im Durchschnitt 75-80 Grad.

.. Barnhart, 17. Okt. Die Weinlese hat hier ihren Anfang genommen. Die Qualität verspricht dank der günstigen Witterung der letzten Wochen die vorjährige zu übertreffen, während die Quantität hinter der der letztjährigen Ernte um ein Drittel zurückbleiben dürfte.

Kleintems (Amt Lörrach), 19. Oktober. Die Weinlese ist beendet. Die Menge ist gegen letztes Jahr um ein Drittel zurückgeblieben; doch die Qualität hat sich trotz vieler Befürchtungen so günstig entwickelt, daß Mostgewichte bis zu 85 Grad verzeichnet werden konnten. Dieses vorzügliche Ergebnis ist zum großen Teil auf die geschickte sonnige Lage der hiesigen Kalksteinhänge zurückzuführen. Bei Begehung unserer Rebberge durch Sachverständige während des Sommers wurde wiederholt festgestellt, daß unsere Weinberge in der Entwicklung den meisten Rebbergen durchschnittlich um 14 Tage voraus waren. Aus diesem Grunde sind die oft gehörten Meinungen wegen zu frühem Herbst und unbedeutend, was durch Zuerkennung einer ganzen Anzahl erster Preise für Kleintemser Gewächs bei der Weinmusterschau in Kandern vollumfänglich bestätigt wird.

Gegen das Verbot des „Grüelhorns“.

) Vahr, 20. Okt. Die Ortsgruppenleitung der R.S.D.A.P. Vahr hat gegen das lebenswichtige Verbot des „Grüelhorns“ Beschwerde beim Reichsgericht erhoben. In der Beschwerde wird darauf hingewiesen, daß der inkriminierte Artikel in der „Vahler Nationalzeitung“ zuerst erschienen sei, ohne daß eine Beschlagnahme der „Vahler Nationalzeitung“ in Deutschland erfolgte.

Heimatkurs in Waldshut.

Der Landesverein Badische Heimat veranstaltete in den letzten Jahren an zahlreichen Orten Badens, zuletzt in Kehl und St. Odach, Heimatkurse in der sicheren Erkenntnis, hierdurch die Volksbildung zu fördern, den Sinn für die Schönheiten der Natur zu schärfen, für die Bewahrung heimatischer Sitten und Bräuche zu wirken, und für den Schutz der Heimatnatur wie der Kunstdenkmäler zu kämpfen. Die gegenwärtigen Verhältnisse machen diese heimatfulturelle Erweckung notwendiger denn je. Es ist daher auch dem Waldshuter Heimatkurs, der vom 4. bis 7. November stattfindet, reger Besuch aus Stadt und Land und ein voller ideeller Erfolg zum Wohle der alten Waldstadt zu wünschen.

— Kehl, 20. Okt. (Großer Heimatabend in Kehl.) Anstelle der durch die Notzeit begründeten Abgabe der Haupttagung des Landesvereins Badische Heimat veranstaltete die Ortsgruppe Badische Heimat Kehl am Samstag, den 24. Oktober einen Heimatabend in der Städtischen Festhalle in Kehl, bei dem die Hanauer Trachtenkapelle mitwirkte und auch ein Heimatspiel in Hanauer Mundart von Reallehrer Otto Kusch zur Aufführung gelangte. Der Landesvorsitzende, Landeskommissar Schwoerer, wird die Eröffnungssprache halten.

Friesenheim, Amt Vahr, 19. Okt. (Ein guter Fang.) Hier wurden am Samstag nachmittag zwei Fremde, aus Dispreußen bzw. Württemberg stammend, von der Gendarmerei festgenommen, die ein in Basel gestohlenes Motorrad mit Weimagen bei sich führten und es ohne Führerschein und Papiere über die Grenze gebracht hatten. Die beiden Verurtheilten waren mit einer schwarzen Maske, Einbrecherwerkzeug und mit einer Scheintodpistole ausgerüstet.

Kreis Freiburg.

Wahl (Amt Emmendingen), 19. Oktober. (40 Zentner Kartoffel gestohlen.) Einem hiesigen Landwirt wurden von seinem auf der Gemartung Fochheim liegenden Acker etwa 40 Zentner ausgemachte Kartoffeln gestohlen.

— Freiburg, 20. Okt. (Freie Kinovorstellungen für Erwerbslose.) Zwei hiesige Kinos haben sich bereit erklärt, jeden Monat zwei Vorstellungen mit freiem Eintritt für Erwerbslose und Fürsorgeempfänger zu veranstalten.

Vagenordnung, Amt Neustadt, 20. Okt. (200 Jahre St. Wendelinskapelle.) Dieser Tage kann die St. Wendelinskapelle in Vagenordnung auf das ehrwürdige Alter von 200 Jahren zurückblicken. Nach alten Urkunden hat aber schon 1592 eine Kapelle bestanden, die jedoch vor dem Jahre 1726 abgebrannt sein muß, denn Urkunden aus diesem Jahre bezeugen, daß man damals eine neue Kapelle an Stelle der niedergebrannten errichten wollte.

Kreis Lörrach.

) Lörrach, 20. Oktober. (Sarrasani hilt Barum.) Die Zirkusversteigerung, die auf heute festgelegt war, ist abermals hinausgeschoben worden. Die vor allem von dem Zirkusdirektor Stofsch-Sarrasani geführten Gesundungsverhandlungen — unter Mitwirkung anderer Zirkusdirektoren — sind noch nicht abgeschlossen. Sarrasani hat aber, damit die Leute nicht mehr auf der Straße sitzen, dem Direktor Kreiser vom Zirkus Barum und seinen Leuten und Tieren für eine gewisse Zeit sein Wintergebäude in Dresden zur Verfügung gestellt. In drei weiteren Notvorstellungen will das Zirkuspersonal das nötige Geld für Lebensunterhalt und Reise zusammenbringen. Voraussehung ist natürlich, daß der Haupttäubler seine Beschlagnahmen aufhebt.

Kreis Konstanz.

• Singen a. S., 19. Okt. (Ein historischer Fund.) Bei Kanalisationsarbeiten im Triefeld wurde eine sechs Pfund schwere Kanonentugel gefunden, die ohne Zweifel aus der Belagerungszeit des Hohentwiel stammt.

• Konstanz, 19. Okt. (Weltreise in einer alten Hotelkutsche.) Heute begann von Konstanz aus ein fesselloses Bergmann mit seiner Frau eine Wanderfahrt um die Welt. Er benutzte für seine Weltreise eine alte Hotelkutsche aus dem Jahre 1888, die er sich als Wohnhaus einrichten ließ und die er selbst ziehen will.

Die Toten im Lande.

r. Kattst, 20. Okt. Im 53. Lebensjahre ist Oberbezirksbaukontrollleur Bernhard Biesdorf an einem Schlaganfall gestorben. Biesdorf hatte ganz bedeutende Leistungen für die bauliche Entwicklung im Kattstater Bezirk aufzuweisen. Auch in der Gemeindepolitik hatte der Verstorbenen eifrig mitgearbeitet. Als Mitglied der Demokratischen Partei war er in das Stadtvorordnetenkollegium und in den Stadtrat berufen worden. Eine ganz hervorragende Rolle spielte Biesdorf im Vereinsleben der Stadt, 27 Jahre lang war er Vorstand des hiesigen Gewerbevereins und Präsidiummitglied des Landesverbandes badischer Gewerbe- und Handwerkervereinigungen. In der Handwerkerberufsgenossenschaft Kattst fungierte er als Aufsichtsratsvorsitzender. Ferner war er Vorsitzender des Gauvereins der Deutschen Turnerschaft und Ehrenvorsitzender des Turnvereins Kattst. Außerdem war er u. a. noch im Männergesangsverein „Apollonia“ und im Militärverein tätig.

Zunehmende Bewölkung.

Das starke Zusammenfließen der Luftmassen über dem Festlande, das sich bei uns durch Temperaturumkehr und Lufttrockenheit auf dem Hochschwarzwald äußert, während in Niederungen heute früh Nebel auftrat, hat bereits zu bedeutender Verschattung des mittlereuropäischen Hochdruckgebietes geführt. Eine über Skandinavien liegende große Antiklone konnte infolgedessen ihren Wirkungsbereich in südlicher Richtung bis nach Norddeutschland erweitern, wo unter stark aufsteigenden und an der Küste nördlichen Westwinden milde Luft maritimen Ursprungs Verfrachtung des Westers gebracht hat. Auch in unserem Gebiet haben die Winde heute arktentwärts nach Südwest gedreht und sprechen auf die nördliche Antiklone an, die Gefahr eines plötzlichen Wetterumschlages besetzt aber noch nicht, wenn auch in nächster Zeit mit Veränderung des allgemeinen Witterungscharakters und westlicher Luftzufuhr zu rechnen ist.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte Karlsruhe.

Stationen	Luftdruck in Meeress-Niveau	Temperatur in °C	Wetterlage	Niedrigste Temperatur	Edmööbde in cm	Wetter
Karlsruhe	763.1	-1	13	-2	—	nebel
Baden-Baden	763.8	—	13	—	—	nebel
Waldshut	764.3	—	13	—	—	nebel
Waldshut	767.7	—	10	-4	—	wolkenlos
Bad Dürrenheim	—	—	10	-9	—	..
St. Blasien	—	—	11	-3	—	..
Badenweiler	765.0	—	10	—	—	..
Neidhart	638.0	—	9	—	—	nebel

Wetterausichten für Mittwoch, den 21. Oktober 1931. Morgennebel, zunehmende Bewölkung, trocken und etwas milder bei westlichen Winden.

Wasserstand des Rheins
 Bielefeld, 20. Okt., morgens 6 Uhr: 13 (gehört 09) Zim.
 Bielefeld, 20. Okt., morgens 6 Uhr: 213 (212) Zim.
 Schiffermilch, 20. Okt., morgens 6 Uhr: 87 (89) Zim.
 Rheinweiler, 20. Okt., morgens 6 Uhr: 104 (104) Zim.
 Kehl, 20. Okt., morgens 6 Uhr: 216 (216) Zim.
 Mannheim, 20. Okt., morgens 6 Uhr: 378 (380) Zim.
 Raasdorf, 20. Okt., morgens 6 Uhr: 246 (254) Zim.
 Gaud, 20. Okt., morgens 6 Uhr: 182 (196) Zim.

Turnen / Spiel / Sport

NEUESTE SPORTNACHRICHTEN DER BADISCHEN PRESSE

Schwimm- und Wasserballtag in Heilbronn.

Karlsruher „Neptun“ schlägt Turngemeinde Heilbronn im Wasserballspiel 6:1. — Überlegener Sieg der „Neptun“-Jugend gegen Wasserfreunde Heilbronn.

Am Samstag und Sonntag fand die Schwäbische Redarperle Heilbronn im Zeichen eines vom S.S.C. Wasserfreunde Heilbronn veranstalteten Schwimm- und Wasserballtages, aus dem der badische Vertreter, „Neptun“-Karlsruhe, wieder einmal ungeschlagen hervorging.

Zunächst standen sich in einem Klubkampf die Herrenmannschaften des Veranstalteres und die Stuttgarter „Schwaben“, gegen die der K.S.V. 99 am kommenden Sonntag in Stuttgart einen Klubkampf austrägt, gegenüber. Während die „Wasserfreunde“ die 4 mal 4 Bahnen-Kraulstaffel in 3,50,4, die 9 mal 4 Bahnen Lagenstaffel in 10,11,1 und die Kraulschwimmstaffel 2,4,8,8,4,2 Bahnen in 7,21,2 Minuten gewannen, vermochten sich die „Schwaben“ nur im Wasserballspiel durchzusetzen, das sie überlegen mit 4:0 Toren an sich brachten. Die Reserve Mannschaft der „Wasserfreunde“ mußte sich vorher ebenfalls, und zwar von der D.V.K. Heilbronn, mit 2:1 geschlagen beugen.

Großes Interesse brachte man der Begegnung D.T. gegen D.S.V. verlor von der Turngemeinde Heilbronn und dem Karlsruhe „Neptun“, entgegen. Diese erste offizielle Begegnung mit einer D.T.-Mannschaft gestaltete sich für die Karlsruher zu einem ganz großen Erfolg. Infolge des kleinen Bedens wurde nur mit Fünfer-Mannschaften („Neptun“: Diehl, Alexander, Wunich, Falt, Bierhalter) gespielt. Während der ganzen Spieldauer waren die Karlsruher ihrem Gegner um Klassen überlegen und siegen schließlich, nachdem sie schon bei Halbzeit geführt hatten, mit 6:1 Toren.

Ein weiteres Ereignis bildete der Jugendklubkampf zwischen „Neptun“-Karlsruhe und dem S.S.C. „Wasserfreunde“-Heilbronn. Jeden Wettkampf vermochte der prächtige „Neptun“-Nachwuchs mit zwei Bahnlängen (eine Bahnlänge 21,60 Meter) für sich zu entscheiden; nur die weniger wertvolle Knaben-Bruststaffel

ging mit fünf Sekunden Vorsprung an die Gastgeber. Im abschließenden Jugend-Wasserballspiel „Wasserfreunde“ gegen „Neptun“ war den letzteren ebenfalls der Sieg beschied, denn sie nach wechsellösendem und stets interessantem Verlauf mit 4:2 Toren errangen.

Ergebnisse:

Jugendbruststaffel 5 mal 4 Bahnen: 1. „Neptun“ (Lehmann, Burger, Barer, Brunthorff, Schäfer) 6,02 Min.; 2. „Wasserfreunde“ (Diejenbach, Schuh, Wunderlich, Schneider, Haglinger) 6,56 Min. — Knaben-Kraulschwimmen 2 Bahnen (a. R.): 1. Diehl, „Neptun“ 30,3 Sek.; 2. Klein, „Wasserfreunde“ 33 Sek. — Jugendlagenstaffel 4,8,4 Bahnen: 1. „Neptun“ (Kloß, Schäfer, Brunthorff) 4,49 Min.; 2. „Wasserfreunde“ (Schmidt, Wunderlich, Rudoß) 5,06 Min.

Knabenbruststaffel 3 mal 2 Bahnen: 1. „Wasserfreunde“ 1,54,4 Min.; 2. „Neptun“ (Haupt, Köhl, Diehl) 1,59,6 Min. — Jugendkraulstaffel 10 mal 2 Bahnen: 1. „Neptun“ (Lehmann, Köpfer, Diehl, Bauer, Burger, Diehl, Schäfer, Kloß, Rübner, Brunthorff) 4,31,2 Min.; 2. „Wasserfreunde“ (Diejenbach, Erpelin, Rudoß, Schmidt, Schneider, Müller, Haglinger, Wunderlich, Köllner, Maier) 4,57,4 Min.

Wasserballspiel „Wasserfreunde“ (Mannschaft: Wunderlich, Schneider, Müller, Rudoß, Schmidt) gegen „Neptun“ (Rübner, Burger, Schäfer, Kloß, Brunthorff) 2:4 für „Neptun“. Endergebnis des Klubkampfes: 8:2 Punkte für „Neptun“.

„Neptun“ gegen Göppingen 04.

Am 25. Oktober im Bierordtsbad.

Man stelle sich vor: K.S.V. gegen 1. F.C. Nürnberg, nehme statt dessen die entsprechenden Namen im Schwimmsport, und man kommt zu dem einfachen Ergebnis: „Neptun“ gegen Göppingen 04! Hierbei handelt es sich aber nicht etwa um ein Projekt, sondern um eine feststehende Tatsache, die am 25. Oktober, also am kommenden Sonntag, im Bierordtsbad die herrliche Wälder-Sensation bringen wird. Was die süddeutsche Meistermannschaft Göppingen 04 bedeutet, braucht eigentlich nicht mehr gesagt zu

werden; denn wer auch nur ein wenig Sportinteresse besitzt, dem sind Namen wie Schwarz, Meigel, Franzenhauer usw. geläufig und, wer kennt sie nicht, die Totalmatadoren und Meister Wunich, Fuchs, Krauß und bei den Wasserballern Falt.

Borländerkampf Deutschland—Amerika.

Ein überlegener deutscher Sieg. Berlin, 20. Okt. (Zuntzdruck.) Im Berliner Sportpalast kam am Montag ein Länderkampf der Amateurboxer von Deutschland und Amerika vor 14 000 Zuschauern zum Austrag. Die Deutschen siegten klar mit 10 zu 6 Punkten.



Der Vater des Sandballspiels

Ist der vor 10 Jahren verstorbenen Turner Max Heiler. Um sein Andenken zu pflegen, hat der Hauptauschuss der Deutschen Turnerschaft jetzt beschlossen, alljährlich am letzten Oktober-Sonntag — erstmals am 25. Oktober dieses Jahres — einen „Max-Heiler-Gedächtnisspieltag“ zu veranstalten.

Kurze Sportnachrichten.

Im Schwimmklubkampf der Herren unterlag in Mannheim der S.V. Mannheim mit 42:32 Punkten gegen den S.V. Saarbrücken, während bei den Damen S.V. Mannheim mit 30:20 Punkten gegen Vikar Heidelberg erfolgreich blieb.

Österreichs Handballer gewannen in Budapest den Länderkampf gegen Ungarn mit 16:3 Treffern und blieben auch im Städtespiel Wien—Budapest mit 17:1 erfolgreich.

Italiens erfolgreichster Langstreckenschwimmer Gamba ist jetzt ins Lager der Berufssportler übergetreten.

2 **Reife-Verkaufstage**

Mittwoch u. Donnerstag, 21. u. 22. Oktober

zu bekannt billigen Preisen

sind eine Spargelegenheit ersten Ranges.

Vorhanden sind eine Unmenge Reste in allen Stoffarten für Kleider, Hauskleider, Kinderkleider, Mäntel u. Blusen, Röcke, Herren- und Knabenanzüge sowie viele Baumwoll- u. Weißwarenreste

Eine ganz große Kaufgelegenheit sind auch meine letzten Angebote in **Damen-Kleidern** die durch ihre Reichhaltigkeit und durch die **niederen Preise überraschen**

Carl Schöpf

Verdingung.

Die zum Neubau des Selbstauskunftsbüros auf dem Postgrundstück in Forstheim erforderlichen

Verkleidung, Verputzen, Putzen, Schreiner-, Tischler- und Glaserarbeiten, Schlosserarbeiten, Plattenbeläge und Klebenarbeiten

sollen öffentlich vergeben werden. Brief für die Vertragsverhandlung 9 Monate nach Erteilung des Zuschlags, Zeichnungen, Nebenrechnungen, Vertragsbedingungen, Preisverzeichnisse und Muster liegen im Amtszimmer der Bauaufsicht Forstheim, Günterbergstraße 6, zur Einsicht aus. Die Preisverzeichnisse können dabei selbst, solange Vorrat reicht, zum Preise von 10 Kopie bezogen werden. Die Angebote sind unterzulegen und verschließen mit der Aufschrift: „Angebot auf Verkleidung, Putzen, Schreinerarbeiten usw.“ an die genannte Bauaufsicht Forstheim, Günterbergstraße 6, zu übersenden. Die Angebote werden in Gegenwart eines erschienenen Bieters am Montag, den 2. November an den auf den Vorarbeiten angegebenen Stellen geöffnet. Zuschlagsfrist 30. November, falls keines der Angebote für annehmbar befunden wird, bleibt die Abrechnung sämtlicher Angebote vorbehalten.

Forstheim, den 19. Oktober 1931.
Die Bauaufsicht.

Brennholz

(kein Abfall- oder Schwarzholz)

fein gespalten, geliebert

Anfeuerholz gespalten, geliebert

Buchenholz gespalten, Ztr. 2 M.

Am Lager abgeholt p. Ztr. 30 Pfg. billiger

Gemeinnützige Beschäftigungsstelle

G. m. b. H. 1732
Telefon 5423 Durlacher Allee 58

Kaufgesuche

1—2 Schleifsteine gel. Unterwood oder Continental, nur sehr gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Maß, Anzahl, Preis u. 310577 an die Bad. Presse.

Bester Zahler

für getrag. Kleider u. Schuhe, Stoff gesucht. Blüthen, Fahrtenstr. 30, Telefon 2293.

Schlafzimmer

eich., gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. unter 43364 an die Bad. Presse.

Gm. Dauerbrenner

für Koff. u. Bierbrand zu kaufen gesucht. Angebote unter 43422 an die Badische Presse. Kluge Hauptw.

Größere Puppen, Baby und Wägen zu kaufen gesucht. Charlottenplatz 3.

Kleine Zigarettenfabrik

30 Jahre besteh., such. Privatabnehmer, pro Stück von 5—30 Pfg., für Beamte beste Gelegenheit, da erstklassige Fabrikate u. ganz bill. Preis. Angebote unter 41682 an Bad. Pr. Schreiner u. Glaser 7.

Reise-Schreibmaschine

neuestes Modell, Unterwood oder Continental, nur sehr gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Maß, Anzahl, Preis u. 310577 an die Bad. Presse.

2—2 1/2 Tonner Lieferwagen

mit Verdeck u. Umbau, gut erh., gesucht. Anstalt, Offert., unt. 41685 an d. Bad. Pr.

3000—4000 M als Hypothek

6. Geschäfts- u. Wohnhaus, p. St. Dez. 1931 gesucht. Offerten unter 43371 an d. Bad. Pr.

Darlehen

sof. auszahll. Bish. über 400 000 RM. Auszahlung, verm. Karlsruh. 53, part.

Repar.-Arbeiten

Angebote unter 43372 an die Bad. Presse.

Neiratsgesuche

Wo

ist d. Mann, der einen arbeitsfroh., verständnisvollen, fleiß. Lebenskameraden sucht? Ein Komb. schont, Anfang 30. Gute Aussteuer. Ernsthaft. Zuschriften unter 42427 an die Badische Presse.

Großes Geschäftshaus

bei dem Werderplatz zu verkaufen oder gegen kleineres Haus zu vertauschen. Angeb. unt. 43436 an die Bad. Presse. H. Berberp.

Herrschaftshaus

mit Garten und freilegendem Oekonomiedebau einstücklich 33 Stück weiniger Keller, mit einem Gesamtinhalt von 640 Hektar, sehr preisw. bei günst. Zahlungsbedingungen zu verk. Anfertigung kann kurzfristig erfolgen. Auskunft erteilt die Städt. Sparkasse Keningau (Baden). (24194)

Einfamilien-Haus

5—6 Zimm., mit allem Zubeh., im bad. Oberland, in Nähe großer Stadt, zu kauf. gesucht. Angebote unter 43362 an die Bad. Presse.

Schön-Anwesen

neuerbaut. Haus, zwei Wohnungen, mit angelegtem Garten, schön. ruhige Lage, nahe beim Wald, Autoverbindung, f. Wochenende od. Sommeraufenthalt geeignet, in einem Gebirgsdorf, Nähe Karlsruhe, zu verk. Angeb. unt. 41683 an die Bad. Presse. 324228 an d. B. Pr.

Konkurrenzlos billig!

Chaisel, 23—58, 4.
Dimond, 55—120, 4.
Telefon 4419

Wett-Chaisel, 49—115, 4., elek. Kontrolle 7,75, 4. an. Direkt vom Handwerksmeister. (333 644)
Volkermöbel, H. Köhler, Schützenstr. 25.

Gefunden

Schwarzer, langhaar. **Dackel** angelauten, Abzugeben gegen Einrückungsgebühr. (10824) Bachstraße 41, III, 1.

Kapitalien

Gelogenheit zur sofort. u. liquiden Anlage von **ca. 50 000 M** bietet bei guter Rente katbol. Solzindustrieller und Kreditgeber, auf dem Lande. Zuschriften unter 42428 an die Badische Presse.

Haus

mit Teilrentenschuß zu verk. od. zu vermieten. Angebote unt. 41683 an die Bad. Presse.

Haus mit Laden

in aut. Geschäftslage gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote unt. 42429 an die Badische Presse.

Die billige „Kleine Anzeige“

Die nachstehenden Beispiele sollen die Berechnung erläutern und gleichzeitig darlegen, daß die Kosten der Kleinen Anzeigen so gering sind, daß sich jeder ihrer bedienen kann

Zu verkaufen	Kinderbett	Zu verkaufen!	2 Pianoakkordeons	Anz.	Größe	Mk.
Reife-Schreibmaschine	Limouline N. G. U.	Speisezimmer	Heißwasserstrom-Automat			
1 gut erhalten, neu 225 RM., für 50 RM. zu verkaufen. (9651)	7/34, in gut. Zustand, verkauft. (240966)	aus schwarz. Ebenholz für den spottbilligen Preis von 250 RM. u. 100 RM. (100)	13 gut erh. zu ff. gesucht. Angebote unter 43022 an d. Badische Presse.	1	9 Zeilen	1.80
Gromann, Durlach, Waldstraße Nr. 10.	F. Steinbach, Gondelsheim.	Waschkessel	Hobelbank	2	6 Zeilen	1.20
Zu verk.: Gasberd, mit Badofen, 3. u. 1. Sparfischerdof, 1 Gasberd m. Tisch, 1 Gärkammerdof, Erdbrunnenstraße 9, 2. u. III.	3/15 Dixi	10 neuwertig 62 cm. Kinderdofwanne u. Kinderbett billig abzugeben. (100)	14 gebt. zu kauf. gesucht. Angeb. m. Preis unt. 63124 an Bad. Presse.	3	6 Zeilen	1.20
Motorrad	Ridel-Emaillierdof	Kaufgesuche	„Butterform“	4	6 Zeilen	1.20
3 neuwertig, 200 cm, preiswert zu verk. * Führer, Wehndstraße Nr. 32, 616.	1 gut erhalt. Einger. Nähmaschine zu verkaufen. (100)	Zu kaufen gesucht! Von Privatberdofast wird ein	15 Maschine zu kaufen gesucht. Off. unt. 39108 an d. Badische Presse.	5	6 Zeilen	1.20
		schöner Berfer geg. bar gef. Off. unt. 63025 an Bad. Presse.		6	3 Zeilen	-60
				7	3 Zeilen	-60
				8	4 Zeilen	-80
				9	14 Zeilen	2.80
				10	6 Zeilen	1.20
				11	6 Zeilen	1.20
				12	5 Zeilen	1.-
				13	8 Zeilen	1.60
				14	5 Zeilen	1.-
				15	5 Zeilen	1.-

Zehntausende warten täglich auf Gelegenheiten, gebrauchte Gegenstände jeder Art erstehen zu können und verfolgen zu diesem Zwecke genau in jeder Nummer der Badischen Presse die Rubrik „Zu verkaufen“. Zehntausende gehen den anderen Weg: Sie bieten alles, was sie zu verkaufen haben in der Badischen Presse an. Den gleichen zweckmäßigen und stets zum Erfolg führenden Weg gehen alle Leute, die irgend etwas kaufen und aus einem großen Angebot das Beste geeignete auswählen wollen. Ein Urteil aus Tausenden: Mein Inserat in Ihrem Blatt hat über Erwarten genügend Offerten zeitig. Auf diese Art habe ich mindestens 150 Mark gespart, denn ich konnte, fachmännisch beurteilt, wirklich sagen sparen. Da ich einen Gasberdofen angeboten bekam, welcher nur 3 Monate in Gebrauch war und von einem Fachmann untersucht als neuwertig angesehen werden kann. Wer sucht der findet... in der Badischen Presse!

Karlsruhe
O. C. Hanisch.

27 000 Mk.

in erst. Wohnlage u. Karlsruhe, fast schön. zur Abnahme 1. Hypothek auf 1. Dez. 1931 v. Zehntausender gesucht. Angebote unter 43000 an die Bad. Presse.

Villa

in erst. Wohnlage u. Karlsruhe, fast schön. zur Abnahme 1. Hypothek auf 1. Dez. 1931 v. Zehntausender gesucht. Angebote unter 43000 an die Bad. Presse.

Knaben-Mäntel

für jedes Alter für jeden Geschmack in jeder Preislage in bekannt größter Auswahl

Hauptpreislagen für das Alter

2 bis 4 Jahre	5 bis 6 Jahre	9 bis 14 Jahre
7.50	15.-	22.-
9.75	18.-	26.-
11.75	21.-	30.-
13.75	25.-	34.-

und höher!

Breitbarth

Kaiser- Ecke Herrenstraße

